



HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE,
PAPYROLOGIE UND EPIGRAPHIK

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

Priv. Doz. Dr. Oliver Hülten
(ÖAI, Wien)

am Donnerstag, dem **6. April 2017**, um **17 Uhr s. t.**,
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,
1010 Wien, Universitätsring 1,
halten wird:

*Eine senatorische Jagdpartie, Landgüter mit Keramikproduktion
und streunende Wölfe –
Einblicke in das Landleben der kaiserzeitlichen Kibyrtis*

Zwischen 2008 und 2014 stand die im Hochland des südwestlichen Kleinasien gelegene Kibyrtis im Fokus eines archäologisch-historischen Surveys. Die Region ist in weiten Teilen identisch mit dem Territorium der in hellenistischer Zeit gegründeten Stadt Kibyra, und die Feldforschungen haben neben anderen Fragestellungen das Ziel verfolgt, durch eine Kombination aus extensiven und intensiven Surveys punktuelle Einblicke in die Organisation und Strukturen des ländlichen Raumes im Verlauf der römischen Kaiserzeit zu gewinnen. Besondere Aufmerksamkeit haben dabei diverse größere und kleinere Siedlungsplätze sowie einige Landgüter auf sich gezogen, die von einer prosperierenden landwirtschaftlichen Nutzung und vom Aufbau anderer Wirtschaftszweige zeugen. Darüber hinaus vermitteln Zeugnisse von alltäglichen wie weniger alltäglichen Begebenheiten ein Bild vom Leben in der Chora des kaiserzeitlichen Kibyra.

Gäste sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Vortrag bittet der Eranos Vindobonensis in die Räumlichkeiten des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik zu einem Gläschen Wein.